Positionsbildung in der EU-Kommission

Überblick

Laufzeit:
15. Februar 2008 - 30. September 2014

Forschungsteam:
Prof. Dr. Miriam Hartlapp (Projektleitung)
Julia Metz, Universität Bremen
Christian Rauh, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Finanzierung:
VolkswagenStiftung

Details

Das Projekt untersucht interne Prozesse der Positionsbildung innerhalb der EU-Kommission und analysiert damit einen zentralen Aspekt des politischen Systems der Europäischen Union aus politikwissenschaftlicher Perspektive. Bestehende Forschungsansätze können beispielsweise nicht ausreichend erklären, warum die Kommission teilweise Rechtsakte vorschlägt, die sich inhaltlich widersprechen oder zu starken Konflikten mit Mitgliedstaaten führen. Die Nachwuchsgruppe untersucht das Handeln der Europäischen Kommission daher, bevor eine offizielle Gesetzesvorlage eingebracht wird. Wie ist für eine konkrete Legislativinitiative die inhaltliche Position des Kommissars und der dazugehörigen Dienststelle (Generaldirektion) zu begründen? Welche Machtressourcen können die Durchsetzungsfähigkeit des Kommissars und der Generaldirektion in der internen Interaktion erklären? Diese Fragen werden anhand eines durch spezifizierte Variablen strukturierten Vergleichs einer mittleren Anzahl von Fallstudien zu Gesetzesinitiativen in unterschiedlichen Politikbereichen untersucht. Die Analyse wird durch den Aufbau der ersten umfassenden Datenbank über Generaldirektionen und Kommissare seit den Gründungsverträgen 1957 ergänzt. Auf dieser Grundlage wird in einem zweiten Schritt die Aussagekraft des Projekts durch eine Längsschnittperspektive erweitert. Die Ergebnisse sollen verallgemeinerbare Aussagen zur Positionsbildung der Europäischen Kommission erlauben und somit das Verständnis europäischer Entscheidungsprozesse und damit des Verlaufs des Integrationsprozesses entscheidend verbessern. Bei der Forschungsarbeit handelt es sich um eine habilitationsäquivalente Leistung.

Laufzeit:
15. Februar 2008 - 30. September 2014

Forschungsteam:
Prof. Dr. Miriam Hartlapp (Projektleitung)
Julia Metz, Universität Bremen
Christian Rauh, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

Finanzierung:
VolkswagenStiftung

Projekttyp:
Drittmittelprojekt

Publikationen

Zeitschriftenbeitrag referiert

Hartlapp, Miriam, 2009: Implementation of EU Social Policy Directives in Belgium: What Matters in Domestic Politics?, in: Journal of European Integration, 31 (4), S. 467 - 488, doi:10.1080/07036330902920051, 09.07.2009

Sammelbandbeitrag referiert

Hartlapp, Miriam, 2015: Politicization of the European Commission: When, How, and with What Impact?, in: Bauer, Michael W.; Trondal, Jarle (Hg.), The Palgrave Handbook of the European Administrative System, Basingstoke: Palgrave Macmillan, S. 145 - 159

Hartlapp, Miriam, 2009: Extended Governance: Implementation of EU Social Policy in the Member States, in: Tömmel, Ingeborg; Verdun, Amy (Hg.), Innovative Governance in the European Union. The Politics of Multilevel Policymaking, Boulder: Lynne Rienner, S. 221 - 236

Hartlapp, Miriam, 2008: Two Variations on a Theme? Different Logics of Implementation Policy in the European Union and the International Labour Organization?, in: Joachim, Jutta; Reinalda, Bob; Verbeek, Bertjan (Hg.), International Organizations and Implementation. Enforcers, Manager, Authorities?, Routledge/ECPR studies in European political science/51, London / New York: Routledge, S. 21 - 34

Sammelbandbeitrag

Hartlapp, Miriam, 2009: Zyklische Grenzverschiebung als Implementationseffekt. Der Einfluss von EU-Sozialpolitik auf Belgien, in: Botzem, Sebastian; Hofmann, Jeanette; Quack, Sigrid; Schuppert, Gunnar Foike; Straßheim, Holger (Hg.), Governance als Prozess. Koordinationsformen im Wandel, Baden-Baden: Nomos, S. 125 - 143

Hartlapp, Miriam, 2005: Im Doppelpack die neuen Herausforderungen meistern? IAO- und EU-Kooperation im Wandel, in: Senghaas-Knobloch, Eva (Hg.), Weltweit geltende Arbeitsstandards trotz Globalisierung. Analyse, Diagnosen und Einblicke, Arbeitsgestaltung - Technikbewertung - Zukunft/18, Münster: LIT, S. 157 - 178

Falkner, Gerda; Hartlapp, Miriam; Leiber, Simone; Treib, Oliver, 2005: Die Kooperation der Sozialpartner im Arbeitsrecht . Ein europäischen Weg?, in: Eising, Rainer; Kohler-Koch, Beate (Hg.), Interessenpolitik in Europa, Regieren in Europa/7, Baden-Baden: Nomos, S. 341 - 362

Hartlapp, Miriam; Falkner, Gerda, 2004: Inkonsistent, inkonsequent, intransparent? Zur supranationalen Kontrolle der Umsetzung der EU-Sozialpolitik in den Mitgliedstaaten, in: Bauer, Patricia; Voelzkow, Helmut (Hg.), Die Europäische Union – Marionette oder Regisseur?, Forschungen zur europäischen Integration/10, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 125 - 152

Arbeits-/Diskussionspapier

Hartlapp, Miriam; Rauh, Christian, 2011: The Commission's internal conditions for social re-regulation: Market efficiency and wider social goals in setting the rules of financial services in Europe, Bd. 4/2011, Centre for European and Asian Studies at BI Norwegian Business School

Falkner, Gerda; Hartlapp, Miriam; Leiber, Simone; Treib, Oliver, 2002: Transforming Social Policy in Europe? The EC's Parental Leave Directive and Misfit in the 15 Member States, MPIfG Working Paper 02/11/2002, Köln: Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung